



Garlic King

Indien, 2011; Blende 5,6, 1/125 s, ISO 6.400, +3,0 LW, 24 mm

Dieses Porträt eines Gemüsehändlers entstand während einer Reise durch Indien beim Besuch des berühmten Crawford Market in Mumbai. Er liegt nördlich vom ebenso bekannten Bahnhof Victoria Station (heute: Chhatrapati Shivaji Terminus) und ist in Südmumbai der Markt für Obst, Gemüse und Geflügel, aber es gibt dort auch andere Waren wie zum Beispiel Gewürze und sogar eine Tierhandlung. Das Foto ist eines meiner Lieblingsporträts. Ich sah den Händler dort thronen: Alles war fein säuberlich um ihn herum drapiert, wie in einer Theaterkulisse – zwischen seinem Knoblauch, den Zwiebeln und den Kartoffeln, passend dazu die alten Ventilatoren, die Waage und dann noch alles stilecht beleuchtet mit einer alten, nackten Glühbirne ... alle Details passten einfach zusammen. Man mochte ihm gar nichts abkaufen, um diese stilechte, pyramidenartige Statik und das durchdachte Design nicht zu (zer)stören.

Als ich ihn fragte, ob ich ein Foto machen dürfe, wackelte er freundlich lächelnd mit dem Kopf, was ich als »OK« interpretiere, da sich in Indien Ja und Nein nur in Nuancen unterscheiden und für Ausländer nicht immer so einfach zu auseinanderzuhalten sind. (Wie ich heute weiß, auch für Inder nicht immer.) Die Verkäufer auf diesem Markt sind alle sehr freundlich und das Gute ist, dass Inder normalerweise nicht posieren, wie beispielsweise Brasilianer mit dem Daumen nach oben. Vielmehr schauen sie meistens ernst und gedankenverloren irgendwohin in die Ferne, oder, mit etwas Glück wie hier, auch direkt in die Kamera.

Die kamerainterne Matrix-Belichtungsmessung bewertete die grelle Glühbirne zu stark und errechnete eine deutliche Unterbelichtung, die ich manuell kräftig korrigierte.



Garlic King: Die Halbtotale wirkt meines Erachtens in diesem Fall nicht so beeindruckend wie die Totale.